

# Warum ich!?

## Nami liebt Zorro, Sanji liebt Nami, Zorro liebt..? Und am Schluss? - One Piece at School

Von Jessy15

### Kapitel 4: Nami reißt sich zusammen

Na meine lieben Leser und Leserinnen!?

Danke an alle, die mir immer fleißig Kommiss schreiben!

Ich freu mich über jedes ganz doll und versuche auch, eure Wünsche zu berücksichtigen!

Aber ich hab jetzt schon 'ne Kladde geschrieben

(ganze 4 Hefte und ne Mappe voll loser Zettel! \*stolz ist\*) und kann nicht alles ändern.

@KintaroOe: Ich werde Robin schon noch öfter vorkommen lassen!! ^-^

Aber meine Schwester Janina nervt mich immer, dass sie SanjiXNami haben will, ich mecker dann: "Aber KintaroOe will ZorroXRobin! Und die FF hab ich doch auf SEINEN Auftrag hin geschrieben!!" und lass Robin kurz auftauchen... XD Sie wird aber noch ne größere Rolle spielen, ich hab mir schon was überlegt! ^-^

@ meine Leser: Viel Spaß beim Lesen!! ^-^

Eure Jessy!! \*fröhlich wink\*

Kapitel 4: Nami reißt sich zusammen

Nami rief Vivi an.

"He, Vivi! Wo bleibst du denn!?" - "Oh, hi Nami! ich bin schon auf dem Weg! Boah, ich muss dir gleich 'ne Menge erzählen!" Nami grinste: "Über Corsa?" Vivi kicherte: "Ja, auch!"

"Na dann leg nen Zahn zu! Ciao!" - "Ciao!" Lächelnd legte Nami auf.

Sie schaute nach, ob sie Ruffy geweckt hatte. Nein, er schlief noch.

Ein paar Minuten später schrillte die Türklingel. Durch den Spion konnte Nami Vivi auf der Türschwelle erkennen. Es war bereits dunkel geworden.

Nami öffnete die Tür und ließ Vivi eintreten. Sie zog ihre weißen Schuhe aus und stellte sie ordentlich in den Schrank. Ruffy schnarchte laut auf und Vivi fragte

erstaunt: "Was war denn das? ist noch jemand hier? Nojiko schnarcht doch nicht...?"

Nami lachte: "Nein, Ruffy ist hier! Er ist eingeschlafen"

"Das sieht ihm gar nicht ähnlich", murmelte Vivi und sie gingen in die Küche. Nami schloss leise die Tür und wandte sich gespannt an Vivi: "Nun erzähl schon!"

Vivi strahlte glücklich und berichtete: "Corsa musste einem Freund eine CD oder so bringen. Weiß nicht, was er daran so wichtig und dringend fand. Aber...nachdem wir das erledigt hatten..oh mann, du wirst es nicht glauben!!"

"Was denn?? Sag schon!!", verlangte Nami aufgeregt. Vivi bekam einen rötlichen Schimmer auf den Wangen und fuhr fort: "Er..hat mich auf ein Eis eingeladen! und .. najaaaa.. Er war so nett und sieht so gut aus.. Ich hab mich in ihn verliebt, glaub ich."

Nami bekam sich gar nicht mehr ein: "Mensch, Vivi!! das ist ja toll! Ich freu mich für dich!!" Sie knuddelte die glückliche Vivi.

Vivi freute sich, dass Nami nicht mehr wütend auf sie war. Vorsichtshalber fragte sie: "Wir sind doch..wieder beste Freundinnen, oder?" Nami war ein wenig gerührt und antwortete verlegen: "Du Dummi! Das war nie anders! Wir werden uns doch nicht wegen einem dummen Jungen streiten, oder!?" Vivi fragte, etwas verwirrt: "Meinst du Zorro?" Nami seufzte: "Gibt's sonst noch jemanden, der infrage käme? Aber ich werde ihn auch noch abhaken." Sie setzte sich auf den Küchenstuhl.

"Warum denn?", wunderte Vivi sich, "*ich* werde mich ja jetzt um Corsa kümmern!"

Nami zeichnete das Muster der Tischdecke mit ihrem Zeigefinger nach und sagte bitter:

"Als wenn der Typ Interesse an mir hätte. Es tut nur weh, wenn er mich so behandelt.. Und Ruffy hat mir auch abgeraten. Er meinte, ich solle mir mal Sanji genauer ansehen.."

"*Ruffy* hat dir das geraten!?", staunte Vivi, "Wieso? Seit wann weiß er denn davon?"

Nami lachte: "Er ist gar nicht so naiv, wie man denkt. Außerdem- Zorro ist sein bester Freund, Ruffy weiß wohl am besten, was mit ihm abgeht."

"Ruffy ist auch irgendwie total süß, oder?", zwinkerte Vivi mit leiser Stimme, obwohl die Tür ja geschlossen war. Nami sah sie verblüfft an: "Was willst du damit sagen?" Vivi grinste nur.

Nami verstand: "Nee, lass mal. Der doch nicht! Wir sind gute Kumpel, das war's. ich glaube nicht, dass er jemals was für mich empfinden würde. Und außerdem hat er mir doch geraten, mich auf Sanji zu fixieren. Also!" Die blauhaarige fragte interessiert: "Und, tust du das?"

Nami wurde rot: "Was weiß ich, mal sehn.." Vivi lachte amüsiert.

"Ich will auch lachen und was zu Essen. Und lachen. Und was zu Essen! ich brauch dringend was zu Essen und möchte mitlachen!" Ruffy stand verschlafen in der Tür.

Erst jetzt bemerkte er, dass Vivi auch da war. "Hi Vivi!", grüßte er sie und gähnte. Er setzte sich auf den dritten Stuhl und sah Nami erwartungsvoll an: "Wo bleibt mein Essen? Das nächste Mal lad ich *dich* ein! Also, mein Essen!!"

Nami und Vivi, die erst sprachlos waren, brachen in schallendes Gelächter aus. Schließlich stand Nami auf und machte für alle Pfannkuchen. Als sie den Teig fast verbraucht hatte, klingelte es zum zweiten Mal: Ace kam mit der schlafenden Nojiko im Arm ins Wohnzimmer!

Nami verdoppelte den Teig schnell und machte noch mehr Pfannkuchen.

"Wie spät? warum schläft Nojiko schon?", fragte Nami, während sie den hellbraunen Eierpfannkuchen in der Pfanne wendete.

Vivi sah auf die Uhr: "Es ist schon halb zehn!" Ace lächelte: "Und außerdem sind Nojiko und ich zum Tennisplatz. Spiel mal stundenlang Tennis und Tischtennis, ohne

erschöpft zu werden! Kein Wunder, dass sie ausgepowert ist.. *Ich* brauch nur was zu Essen!"

Nami stöhnte: "Morgen darf ich wieder einkaufen gehen! Dabei war ich erst gestern. Aber wenn man zwei Fressmaschinen einlädt, muss man sich ja nicht wundern! He, wer von euch hilft mir morgen beim Tragen?" Fragend drehte Nami sich um.

"Wie wär's, wenn du Sanji fragst?", schlug Ruffy vor. Knallrot drehte Nami sich wieder zum Herd und brummte: "Vergiss es. Ich geh alleine." damit war das Thema abgeschlossen.

Vivi schaltete das blaue Küchenradio an. "Dragost din tei" von O-Zone fing gerade an. "Oh nein", fand Nami, "das geht mir langsam auf die Nerven!"

Ace und Ruffy schienen ganz anderer Meinung zu sein, sie sangen laut mit und machten das Video gut gelaunt nach.

Vivi lachte: "Mir gefällt das Lied. und guck dir die Clowns an!" "fehlt noch das Flugzeug", murrte Nami kopfschüttelnd und legte die Pfanne in die Spüle. Endlich war das Lied zu Ende, Nami schaltete das Radio ab und stellte die fertigen Pfannkuchen auf den Tisch.

Sofort stopften Ace und Ruffy sich voll. Nojiko wurde geweckt und sie aß mit. Um zehn Uhr hatten alle zusammen die Pfannkuchen, bis auf ein paar Krümel die Ruffy aufleckte, vertilgt.

Ace, Ruffy und Vivi brachen auf, um nach Hause zu gehen. Nami machte ein besorgtes Gesicht:

"Vivi kann doch nicht so spät herumlaufen! Schon gar nicht alleine!" Vivi hatte zwar ein wenig Angst, aber sie log: "Ach was, das geht schon klar!" Ace aber schüttelte seinen Kopf und grinste: "Red keinen Quatsch. Ruff', wir bringen sie nach Hause, oder, kleiner Bruder?" Ruffy nickte zustimmend.

So verabschiedeten sie sich und Nami war mit Nojiko wieder alleine.

"Ich hau mich aufs Ohr, gute Nacht, Nojiko!", gähnte Nami. Nojiko gab Nami einen Kuss auf die Wange: "Schlaf gut, Schwesterchen!"

Bettfertig stieg Nami ins Bett und kuschelte sich in ihre warme, weiche Decke. Auf ihrem kleinen Nachttisch stand ein Foto von Bellemere. "Gute Nacht, Bellemere", murmelte Nami noch, dann schlief sie ein...

Der Donnerstag begann für Nami mit Nojikos Worten: "Nami! Aufstehen!" Gähnend rieb Nami sich die Augen und reckte sich. "Morgen, Nojiko!", murmelte sie und stand auf.

Sie saß mit einem weiß bedruckten, roten T-Shirt am Frühstückstisch. Passend zum T-Shirt hatte sie eine weiße Jeans an und einen roten Gürtel umgebunden. Die Haare trug sie offen.

Schnell schlang das Mädchen den Müsli hinunter und packte einen Schokoriegel und einen Apfel in ihre Schultasche.

Nojiko musste erst später zur Schule, weil eine Lehrerin krank war. Mit einem Kuss verabschiedete Nami sich und trat mit ihren weiß-roten Turnschuhen in den hellen Garten.

/Heute wird's wieder ein schöner Tag!/

Fröhlich trabte sie zur Schule. Auch in den Wald drangen ein paar Sonnenstrahlen und der Weg war beleuchtet. Die Vögel zwitscherten und schienen mit Nami zu pfeifen.

/Mann, hab ich heute gute Laune! Vielleicht nehm ich Sanji doch mit zum Einkaufen..?/  
Am Schuleingang warteten Lysop, Ruffy, Zorro, Sanji und Vivi schon auf sie.

"Hi, Leute!", grüßte sie lächelnd. Ihre Freunde grüßten zurück, Sanji machte ihr ein

Kompliment:

"Du siehst heute wieder umwerfend aus! Rot und weiß steht dir, Nami-Maus!!"

Nami seufzte erst genervt, erinnerte sich dann aber an Ruffys Rat. Schnell bedankte sie sich: "Danke, Sanji!" Sie schenkte ihm sogar ein Lächeln, weil sie ja so gute Laune hatte.

Sanji schaute sie bedröppelt an.

< Sie hat sich bei mir bedankt! Ich glaub's nicht! *Sie* hat sich bei *mir* bedankt!! Und das sogar ganz nett... Wow! Das nenn ich mal einen guten Start in den Tag!!>

Zorro grinste Sanji an und selbst Ruffy konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. Zusammen gingen sie zur Klasse.

Mitten auf dem Gang blieb Zorro abrupt stehen. Sanji fragte ihn erstaunt: "Was hast du denn, Zorro?" Zorro steckte seine Hände in die Hosentaschen und meinte: "Geht schon mal vor. Ich komme nach!" Fragend sahen seine Freunde ihn an, aber Zorro sagte nichts mehr. Er wartete, bis seine Clique hinter der nächsten Ecke verschwand und lief den Gang schnell zurück. Er hielt mit der rechten Hand sein dunkelblaues, weiß bedrucktes Truck- Capi fest und kam schlitternd zum Stehen.

Er stand nun mitten im Gewusel der Klasse G12. Suchend blickte er sich um und da sah er sie:

Nico Robin.

Sie wurde von einer Gruppe Mitschüler bedrängt. "Bitte, Robin! Gib nur eine Chance!", bat ein rothaariger Junge. Ein Mädchen bettelte: "Robin! Gib mir doch mal ein paar Tipps! Wie schaffst du es, dass deine Haare-" "Dein Make-up ist so perfekt aufgetragen! Wo kaufst du das!?", quetschte sich ein anderes Mädchen dazwischen, "Warum verrätst du uns nie, wie du das hinbekommst!?"

Robin seufzte: "Leute, könntet ihr mich mal bitte in die Klasse lassen? Der Unterricht beginnt gleich!"

"Robin- chan! Du bist unfair!!" - "Und du hängst immer alleine rum!" - "Das hast du doch gar nicht nötig!"

Zorro schmunzelte.

//Da bin ich ja am richtigen Tag gekommen! Ich glaub, da braucht jemand meine Hilfe...//

"Robiiiiin!!", maulte ihr Fanclub und überhäufte sie erneut mit Fragen. Verzweifelt versuchte Robin, cool zu bleiben. Ein lockiges Mädchen machte einen neuen Versuch: "Antworte einfach nur mir, nur mir! Also, wie schaffst du es, dass-" Sie verschluckte die restlichen Worte und starrte auf den Arm, der sich vor Robin geschoben hatte und keinen mehr zu ihr ließ. Schlagartig verstummte die Menge. Einen Moment lang herrschte Stille, eine Nadel hätte fallen können und man hätte sie bemerkt. Bis das lockige Mädchen zuerst das Wort quetschte, welches alle dachten: "ZORRO!" Sie bekam -plopp- zwei Herzchenaugen. Zorro grinste: "In Person." "Woow, er ist es wirklich!!", kreischte eine schwarzhaarige und ein Junge fragte schüchtern: "Wa... was machst *Du* denn hier!?" Zorro erklärte: "Das war ja nich mehr mit anzusehen! Lasst die Arme doch mal in die Klasse! Soll sie wegen euch nachsitzen?" "Nein, natürlich nicht, Zorro!", riefen die Mädchen verliebt und die Jungen nickten ehrfürchtig. Es kam nicht alle Tage vor, dass Zorro so gute Laune hatte und mit jemand anderen als seine Clique oder seinen Klassenkameraden sprach. Normalerweise bekam man nur einen kalten Blick oder Gegrummel zur Antwort, wenn man ihn was fragte.

Zorro drehte sich zur lächelnden Robin um, zwinkerte und sagte so leise, dass nur sie es hören konnte: "Worauf wartest du? Ich warte um 15°Uhr am Schultor auf dich."

Damit tippte er sich cool auf den Schirm seiner Mütze und schlenderte davon. Alle

